

Oldtimer auf Tour in Kärnten

5. Karawanken Classic – über 100 Boliden gehen dabei an den Start.

■ (eho). Nach der Pause im Vorjahr startet die Karawanken Classic – organisiert vom 1. C.A.R. Team Ferlach – heuer wieder voll durch. Von 10. bis 12. Mai beehrt der Oldtimer Tross insgesamt 24 Partnergemeinden in den Bezirken Villach, Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg, St. Veit und Feldkirchen. Die Oldtimer Rallye, die mittlerweile zur Top-Liga im historischen Motorsport zählt, erfährt auch heuer großen Zuspruch. „Insgesamt 96 Teams haben gemeldet“, freut sich Fahrleiter Gerd Figura, der anfangs „nur“ mit 50 Teams rechnete und: „Mit unseren sieben Raritäten, die als Vorausautos im Einsatz sind, werden mehr als 100 Fahrzeuge im Einsatz sein.“

Zwei Highlights auf der Tour

Zwei interessante Stationen stehen am Programm. Am 12. Mai (15,30 Uhr) findet in Ferlach ein Stadt Grand Prix statt,

am gleichen Tag um 18 Uhr in Velden der E-Mobilitäts-Grand Prix, wo die besten 16 Oldtimer-Piloten gegeneinander in Elektroautos, die von der Kelag zur Verfügung gestellt werden, antreten. Dabei wird, ähnlich wie im Tennis, der Sieger im K.o.-System ermittelt.

Eine Rarität unter den Fahrzeugen ist der Mercedes Simplex aus dem Jahr 1904, der

von Burggraf Karl Khevenhüller pilotiert wird. Weiters: Lagonda T2 Compressor (1930), Chevy Roadster (1932), Bugatti T57 Ventoux Coach (1935) u.v.m. „Experten meinen, dass wir der Ennstal Classic um nichts nachstehen“, ist Figura nicht ohne Grund stolz auf die Karawanken Classic.



Attraktion: Der Mercedes Simplex (Baujahr 1904), gefahren von Burggraf Karl Khevenhüller

Foto: Burg Hochosterwitz-Archiv